



Kein Interessent für die Dannekampschule und so ca. 3½ für die Königin-Luisen-Schule. So sparsam sind die [Reaktionen](#) aus dem Immobilienmarkt auf das Verkaufsangebot der Stadt. Das hat man davon, wenn man seine Perlen einzig und allein auf seiner eigenen Homepage - und das auch noch hinter einer verschachtelten Navigation - versteckt. Denn auf den ganzen bekannten Immobilienportalen waren die beiden Schulen nicht zu finden, also genau da nicht, wo jeder normale Kaufwillige sucht.

Da drängt sich der Verdacht auf, man will eigentlich gar nicht verkaufen, sondern sein eigenes, schon von langer Hand vorbereitetes Ding durchziehen: Abreißen mal wieder, und gebaute Langeweile dafür hinsetzen. Den Ersatzkindergarten für die KiTa Michaelstraße im Falle der Königin-Luisen und öde Doppelhaushälften auf überbeuerten Grundstücken aus dem Horrorkatalog des WEP (Wohnbauland-Entwicklungs-Programm) im Falle der Dannekampschule. Da stören Investoren mit Ideen nur.

Oder man war einfach zu geizig, denn Anzeigen in den Immo-Portalen kosten natürlich. Oder Internet jenseits der eigenen Homepage ist Neuland. Dann: Willkommen in den Neunzigern.